



Start des "supersalone", der Sonderveranstaltung 2021 des Salone del Mobile.Milano. Neubeginn des Designs zwischen real und digital.

Kuratiert vom Architekten Stefano Boeri und seinem Dreamteam von Mitgestaltern, animiert von 425 Marken, 170 jungen Kreativen und 39 Makern, die insgesamt über 1.900 Projekte ausstellen, hat der "supersalone" einen dreifachen Interpretationsschlüssel: Neustart, Sicherheit, Nachhaltigkeit. Und eine noch nie dagewesene Chance: seine neue Dimension und das digitale Erlebnis.

Vom 5. bis 10. September finden in den ersten vier Pavillons von Fiera Milano, Rho (insgesamt **68.520 Quadratmeter**), **über 1. 900 Projekte** (von Marken-Ausstellern, selbst produzierenden Designern und jungen Hochschulabsolventen, die 2020/2021 ihren Abschluss gemacht haben), ein reichhaltiges *Public Program* mit mehr als **40 illustren Referenten** (darunter Architekten, Innovatoren, Visionäre, Unternehmer, Künstler und Politiker), einem Filmzyklus in Zusammenarbeit mit dem Milano Design Film Festival, **vier** von **Identità Golose** konzipierte *Food Courts*, die von **neun der größten Interpreten der italienischen Küche** belebt werden, und **eine große Ausstellung von ADI/Compasso d'Oro** mit dem Ziel statt, die Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Sektoren zu nutzen, mit neuen Ausstellungsformaten zu experimentieren und die Besucher einzubeziehen und zu motivieren, vor allem aber auch, um - metaphorisch gesprochen - die Triebkräfte der im echten Sinne des Wortes als Designstadt geltenden Metropole Mailand schlechthin neu zu entfachen. Das ist, kurz gesagt, der "supersalone", die vom **Salone del Mobile.Milano** stark gewünschte Veranstaltung, die dem **Kurator Stefano Boeri** und einer internationalen Gruppe von Co-Designern anvertraut wurde - **Andrea Caputo, Maria Cristina Didero, Anniina Koivu, Lukas Wegwerth, Marco Ferrari** und **Elisa Pasqual** vom **Studio Folder, Giorgio Donà**, Mitbegründer und Direktor von Stefano Boeri Interiors.

*"Die Stärke des Salone del Mobile.Milano ist seit jeher die Bereitschaft, im Team zu arbeiten, zu experimentieren und auch Risiken einzugehen, ohne dabei jemals das Ziel aus den Augen zu verlieren: das Wohl unserer Unternehmen und unserer Aussteller. Ich habe immer einen Salone erlebt, der bei jeder Ausrichtung in der Lage war, sich selbst zu hinterfragen, die Veränderungen in der Gesellschaft zu betrachten, Herausforderungen zu analysieren und Chancen zu ergreifen oder auch den Blickwinkel zu ändern. Das haben wir getan, indem wir das Format eines „supersalone“ gewählt haben", sagt **Maria Porro, Präsidentin des Salone del Mobile.Milano.** "Wir haben die Schemen gebrochen, um nicht in einer Situation zu verharren, die das System hätte verarmen lassen und das Primat von Mailand gefährden können. Es war nicht einfach, aber die Tatsache, dass wir einen neuen Weg eingeschlagen und die Gelegenheit genutzt haben, neue Visionen von Marken und Produkten zu bieten, ist ein Zeichen für die Stärke unseres Designs, das uns durch die Kombination von kulturellen Traditionen, der Kreativität der Protagonisten und der Innovationsfähigkeit der Industrie und der Territorien erlaubt, vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen.*



Ein "supersalone", der die **besten Forschungsarbeiten, Produkte und Experimente** eines ganzen Sektors aus den letzten 18 Monaten zusammenführt und ausstellt, der aber auch in die Zukunft projiziert wird und einen wichtigen Moment der kollektiven Sichtbarkeit und eine Triebkraft für die Wiederbelebung des Möbel- und Designsektors darstellt. Die Anerkennung seiner Bedeutung und seines symbolischen Wertes wird durch die Anwesenheit hoher staatlicher und institutioneller Autoritäten - allen voran des **Präsidenten der Republik Sergio Mattarella** - bestätigt, die stets bezeugt haben, wie sehr der Sektor dank der fruchtbaren Beziehungen, die er zwischen Unternehmen, Städten und Territorien zu schaffen vermag, eine der Triebkräfte der italienischen Wirtschaft darstellt. Der Salone del Mobile.Milano präsentiert ihm eine Reproduktion des Plakats der ersten Veranstaltung des Salone (1961) in einem außergewöhnlichen Rahmen, der von dem Design-Duo **Formafantasma** entworfen und von dem jungen Architekten und Kunsthandwerker **Giacomo Moor** und den **Kunsthochschülern Gigi Marelli und Giordano Viganó** aus dem Holz der vom Sturm Vaia im Fleimstal gefällten Tannen hergestellt wurde.

"Nach zweieinhalb Jahren kehrt das italienische Design zu seiner wichtigsten Veranstaltung zurück, der wesentlichen Triebkraft eines Sektors, dem es trotz der Schwierigkeiten der Pandemie gelungen ist, im letzten Jahr wieder zum Aufschwung zu gelangen. Die Gesamtproduktion der Holz- und Einrichtungslieferkette beläuft sich auf 39 Milliarden Euro, das Einrichtungs-Makrosystem hat einen Wert von 21 Milliarden Euro, von denen 11 Milliarden auf den Export entfallen, und ist in der ersten Jahreshälfte um 14,3 % gegenüber 2019 gewachsen, wobei vor allem der italienische Markt aufgeholt hat", kommentiert der **Präsident von FederlegnoArredo, Claudio Feltrin**. *"Wir haben das Beste für die Lieferkette getan und die Führungsrolle unseres Sektors, der Stadt Mailand und des Sistema Italia bekräftigt. Für FederlegnoArredo ist der "supersalone" ein Signal der Präsenz und des Neubeginns, das in Erwartung des Salone del Mobile 2022 die Prozesse der Internationalisierung und der Anerkennung des Made in Italy auf den globalen Märkten unterstützen wird".*

"Zusammen mit den Filmfestspielen von Venedig hat der Mailänder "supersalone" die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf den Mut und die große Kraft der italienischen Kreativität und des Unternehmertums gelenkt", sagt **Stefano Boeri, Kurator der Veranstaltung**. *"In einer immer noch schwierigen Zeit unserer Geschichte greift der "supersalone" der Zukunft der Messen und großen Ausstellungen voraus und bietet ein Event, das sowohl für Unternehmen als auch für das Publikum offen ist, mit ausgestellten, aber online buchbaren Produkten, einem vollständig wiederverwendbaren Aufbau und einer Fülle von künstlerischen und kulturellen Beiträgen. Nach dem langen Winter der Epidemie gibt es endlich einen Lichtblick".*

Dieser "supersalone" wurde mit großem Verantwortungsbewusstsein und im Bewusstsein der Bedeutung des **Schutzes der Gesundheit und der Sicherheit** der Aussteller, der Fachleute und des Publikums vorbereitet. Den organisatorischen Aspekten im Zusammenhang mit der Vorbeugung der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie wurden größte Aufmerksamkeit und höchste Anstrengungen gewidmet. Das gilt insbesondere für die Organisation der Ausstellungsräume, die Richtlinien für das richtige Verhalten der Besucher (*ständiges Tragen von Masken und soziale Distanzierung sind obligatorisch*) und



die Regelung des Zugangs und der Besucherströme. Für den Besuch des "supersalone" ist der Zutritt zum Messegelände nur nach Überprüfung der Körpertemperatur möglich, und es ist erforderlich, den **Grünen Pass bzw. das digitale COVID-Zertifikat der EU** vorzulegen. Das sind unverzichtbare Instrumente zur Schaffung sicherer Bedingungen in einer geschützten Umgebung. Außerdem gelten Bescheinigungen, die eine Impfung (*auch 15 Tage nach der ersten Impfdosis*) oder eine vollständige Genesung nach einer Infektion (*innerhalb der letzten 6 Monate*) oder sogar der negative Befund eines Abstrichs (*molekulardiagnostischer oder Antigen-Schnelltest*) mit einer Gültigkeitsdauer von 48 Stunden ab dem Zeitpunkt der Probenentnahme belegen. In Ermangelung eines **digitalen COVID-Zertifikats der EU** gelten grüne Bescheinigungen, die von Schengen-Ländern und anderen Ländern mit gleichwertigen Bescheinigungen ausgestellt wurden, oder Bescheinigungen für ein negatives Abstrichergebnis, die 48 Stunden ab dem Zeitpunkt der Probenentnahme gültig sind. Daher gibt es vier **Schnellabstrich-Hubs (Porta Est, Porta Sud, Porta Ovest und Cargo 1)**, an denen vor Ort ein Antigen-Schnelltest zum Preis von 22 Euro durchgeführt werden kann. Auf diese Weise hat der Salone del Mobile.Milano den Grundstein gelegt, damit die erste große in Präsenz stattfindende Messeveranstaltung die Einbeziehung der gesamten Gemeinschaft mit Sorgfalt und Respekt gewährleisten kann. Ein weiteres wichtiges Thema, das dem "supersalone" zugrunde liegt, ist das Konzept der **Nachhaltigkeit** zusammen mit den **Themen Wiederverwendung, Recycling und Kreislaufwirtschaft**. Dieser Ansatz ist notwendig, um nach der jüngsten Krise nicht nur das gleiche Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung wiederzuerlangen, sondern auch eine "bessere und verantwortungsvollere Entwicklung" zu gestalten. Im Rahmen der Strategie für den Aufbau der Veranstaltung wurde der **Vermietung und Wiederverwendung** Vorrang eingeräumt, um Materialabfälle so weit wie möglich zu vermeiden. Die den Unternehmen zur Verfügung stehenden Flächen wurden so gestaltet, dass das Produkt im Vordergrund steht und der **Einsatz von Tragkonstruktionen auf ein Minimum reduziert wird**. Alle Materialien und Komponenten der von **Andrea Caputo** entworfenen Ausstattung - lange parallele Trennwände, die für bestimmte Produktkategorien entworfen wurden - und der von **Stefano Boeri Interiors** gestalteten die Gemeinschaftsbereiche: Food Court, Arenen, Lounges - **eine reduzierte Menge an Spanplatten (1.230 Kubikmeter)**, die zu **100 % aus recyceltem Holz** gewonnen werden - werden anschließend in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Dank ihrer Rückgewinnung werden **553.500 Kilogramm CO₂ weniger in die Atmosphäre abgegeben**. Alles ist so konzipiert, dass es demontiert und anschließend wiederverwendet werden kann. Die Aufbausysteme, die keine losen Bestandteile aufweisen, werden vollständig wiederverwertet; die Loungebereiche, Bänke und Sitzmöbel werden "trocken" montiert und können daher demontiert und zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Ambienten wieder verwendet werden. Für die größeren Konstruktionen - Arenen, Food Court und Ausstellungstrennwände - wurden gemietete Gerüstsysteme gewählt, die je nach den Bedürfnissen der Ausstellung neu konfiguriert wurden. Sogar die **Ziegelsteine**, aus denen die Trennwände der **The Lost Graduation Show** bestehen, **sind alle wiederverwendbar**. Es sind autoklavierte Ytong-Porenbetonsteine. Sie sind modular aufgebaut, stammen aus lokaler Produktion und sind Teil eines Systems: Sobald die Installation abgebaut ist, werden sie vollständig in den Produktionskreislauf zurückgeführt. **Ein Teil der Ausstattungsstoffe wird nicht bedruckt oder eingefärbt**, damit sie leichter wiederverwendet werden können, und um Materialverschwendung zu vermeiden, wird der supersalone **keine Broschüren oder Informationsmaterial auf Papier erstellen**. In den



Identità Golose Food Courts werden ausschließlich Bestecke und Geschirr aus kompostierbaren Materialien verwendet. Auch für Getränke wird die Verwendung von Plastik minimiert, da zu 100 % aus recycelbarem PET bestehende Behälter benutzt werden. Die grüne Neigung des "supersalone" wird auch durch die 200 Bäume bekräftigt, die der Salone del Mobile.Milano **Forestami** gespendet hat, von denen einige am Eingang des Osttors – Porta Est - und einige in den Pavillons gepflanzt werden. Letztere werden dann in den Park von Mailand-Nord umgepflanzt werden, um zum Ausbau einer grünen Lunge für die Metropole Mailand beizutragen.

In einem komplexen Szenario wie dem, in dem der "supersalone" eröffnet wird, spielt die **neue digitale Plattform des Salone del Mobile.Milano** eine fundamentale Rolle. Sie bildet die einzigartige DNA dieser Veranstaltung ab und widerspiegelt das ihr Erlebnis online, indem sie es ermöglicht, **die ausgestellten Produkte** (mit Hilfe des QR-Codes, der auf der Messe angezeigt wird) **zu betrachten** und **sie für den späteren Kauf zu reservieren**, die Ausstellungen virtuell zu besuchen, die Vorträge und Debatten per Live-Streaming zu verfolgen, während man auf der anderen Seite der Welt sitzt, und den Stimmen und Meinungen der Protagonisten der Veranstaltung live zuzuhören. Die Leistungen und Funktionen der Plattform ermöglichen den Kontakt, den Austausch und das Feedback zwischen Ausstellern und Besuchern und werden in der Lage sein, Geschäft und Emotionen in einem besonderen virtuellen Rahmen zu verbinden.

Attilio Fontana, Präsident der Region Lombardei, erklärt: *"Der Salone del Mobile kann als absolutes Symbol für die Exzellenz und den Unternehmergeist der Lombarden angesehen werden. Kurz gesagt: Einfallsreichtum trifft auf handwerkliches Können und Industrie. Durch Kreativität und Investitionen in Forschung und Entwicklung treiben unsere Unternehmen das Design- und Einrichtungssystem voran, einen strategischen Sektor für das ganze Land, auch im Hinblick auf die Beschäftigung. Heute, in diesem historischen Moment, gewinnt der Beginn einer Veranstaltung von solch internationaler Tragweite zudem auch in symbolischer Hinsicht noch mehr an Bedeutung. Die Lombardei ist die treibende Kraft des ganzen Landes, mit Institutionen, die schon immer ihren Teil dazu beigetragen haben und dies auch weiterhin tun, indem sie die Ausbildung und den Aufbau von Spitzenkompetenzen unterstützen, um auf die immer wettbewerbsfähigeren Märkte reagieren zu können. Die Region Lombardei unterstützt den Salone del Mobile und das gesamte Designsystem in der Überzeugung, dass wir ausgehend von der "Schönheit" ein noch stärkeres Italien schaffen können."*

Kurz gesagt, Innovation, Umweltverträglichkeit, Kreativität *tout court*, kultureller Austausch und digitale Erlebnisse sind der Wortschatz des "supersalone" - eine Veranstaltung, die sich auf die Kraft des gestalterischen Vorstellungsvermögens stützt, um zu einem Labor für Experimente und Kontaminationen zu werden, ein Ort der Begegnung und neuer Möglichkeiten. Davon zeugen **The Lost Graduation Show**, kuratiert von **Anniina Koivu**, die **170 Projekte** von Studenten zeigt, welche zwischen 2020 und 2021 ihren Abschluss gemacht haben und von **48 Designschulen** in **22 Ländern** kommen; **The Makers Show**, die **selbst produzierenden Designern** aus aller Welt - **Ateliers, Studios, Labors und Start-ups** – gewidmet ist, welche Design-Experimente, neue Produktionstechniken und Materialforschung miteinander verbinden, um ihre eigenen Produkte zu entwickeln und die Initiative **Take Your Seat / Prendi posizione - Solitude and Conviviality of the Chair**



/Solitudine e convivialità della sedia (Nimm Platz – Einsamkeit und Geselligkeit des Stuhls) kuratiert von **Nina Bassoli** in Zusammenarbeit mit **ADI/Premio del Compasso d'Oro**, die mit 30 mit dem Compasso d'Oro ausgezeichneten Stühlen und mehr als 100 lobenden Erwähnungen das ikonischste Objekt des Designs darstellt, das wie kein anderes den Wert guten Designs auf den Punkt bringt. Dank **Maria Cristina Didero** wird das Programm **Open Talks** des "supersalone" durch Gespräche, Debatten und Lektionen von Designern, Architekten, Künstlern, Wissenschaftlern und Managern aus der ganzen Welt bereichert, die versuchen werden, verschiedene Fragen zu Design, Kunst, Architektur, Bildung, Kreislaufwirtschaft, Umweltauswirkungen, zur Beziehung zwischen Design und Kuratel und vielem mehr zu beantworten. Daneben zeigen fünf in Zusammenarbeit mit dem **Milano Design Film Festival** bereitgestellte Filme, dass hinter jedem Design- und Architekturprojekt immer der individuelle oder kollektive Wunsch steht, zur Verbesserung des Lebens eines jeden von uns beizutragen. Der "supersalone" ist auch offen für Kontaminationen zwischen verschiedenen Sphären und Sprachen, indem er **Identità Golose Milano - Hub Internazionale della Gastronomia** und die historischen Partner des Salone del Mobile.Milano (S.Bernardo, Ca' del Bosco, illycaffè) in die Ausstellung einbezieht. Die **Food Courts** stellen ein neues, maßgeschneidertes Konzept für den "supersalone" dar, das als fester Bestandteil des Besuchererlebnisses konzipiert ist und die Möglichkeit bietet, die Originalrezepte einiger der besten Köche und Handwerker Italiens zu probieren.

"Wir brauchen nicht auf die Zahlen der Veranstaltung zu warten, um sagen zu können, dass der 'supersalone' ein Erfolg ist", stellt der Bürgermeister von Mailand, Giuseppe Sala, fest. "Er ist schon allein deshalb ein Erfolg, dass er in einer Zeit großer Komplexität organisiert wurde. Er ist ein Erfolg, weil er trotz des Misstrauens einiger die besten Energien vieler vereint hat. Er ist es, weil er der Welt zeigen kann, dass Mailand ein Symbol für den Aufschwung sein kann und wird. Auch bei dieser Sonderveranstaltung können diejenigen, die zum Salone in der Stadt sind, in die Atmosphäre der Milano Design Week eintauchen, in deren Rahmen in vielen Stadtteilen Installationen und Events stattfinden. Das ist unsere Hommage, aber vor allem ein konkretes Zeichen für unsere Beteiligung an einer Veranstaltung, die - da bin ich mir sicher - ein Anreiz für den Wiederaufschwung des Sektors und ein Wachstumsmotor für kleine Unternehmen, Studios junger Designer und Start-ups sein wird, die ebenfalls auf die Welt der Einrichtung setzen".

Und schließlich geht der **Salone del Mobile** auch während dieser Sonderveranstaltung im September traditionsgemäß über die Grenzen des Messegeländes von Fiera Milano, Rho hinaus, um seine enge Verbindung mit Mailand zu unterstreichen und zu vertiefen. Im Geiste einer immer größeren Offenheit für den Austausch und die Verbreitung von Ideen, Kultur und Kreativität erneuert der Salone del Mobile seinen Dialog mit der **Mailänder Triennale**, die das **Ausstellungsprojekt *il Salone / la Città*** präsentieren wird, das vom **Museo del Design Italiano di Triennale für den Salone del Mobile.Milano** konzipiert und von **Mario Piazza** kuratiert wurde. Die Ausstellung erzählt die Geschichte der kulturellen Produktionen des Salone in der Stadt, die im Laufe der Jahre dem Publikum seiner Anhänger das Design vermittelt haben. Eine spektakuläre Ausstellung, die die Archive der Triennale Mailand und des Salone del Mobile.Milano als Basis hat.



Der Salone del Mobile.Milano geht mittels SaloneSatellite und im Vorgriff auf die Veranstaltung 2022 auch über die Stadtgrenzen hinaus, um wiederum im Namen der Kreativität *under 35* Lentate sul Seveso zu erreichen. Hier wird ab 8. September im Polo Formativo del Legno Arredo (Ausbildungszentrum für Holz und Möbel) (nur nach Voranmeldung) die **neue Ausstellung** der **ständigen Sammlung des SaloneSatellite** zu sehen sein, in der Designobjekte präsentiert werden, die beim SaloneSatellite der vergangenen Jahre ausgestellt und anschließend erfolgreich produziert sowie in die Kataloge verschiedener italienischer und ausländischer Unternehmen aufgenommen wurden. Anlässlich der Eröffnung findet ein **Talk/Gespräch** (nur auf Einladung) statt, das von **Giulio Cappellini**, Produzent und Talentscout, zusammen mit den Designern **Lorenzo Damiani**, **Satyendra Pakhalé** und **Sebastian Herkner** geführt wird, die bei den ersten Veranstaltungen des SaloneSatellite debütierten und inzwischen international bekannt sind. Der Polo Formativo del Legno Arredo wurde 2013 in Zusammenarbeit mit FederlegnoArredo und der italienischen Sozialgenossenschaft ASLAM ins Leben gerufen, um den Ausbildungs- und Beschäftigungsbedarf von Unternehmen des Holz- und Einrichtungssektors zu decken.

"Nach über zwei Jahren trifft das italienische Design wieder zu seinem wichtigsten internationalen Termin in Mailand, der treibenden Kraft eines Sektors zusammen, der sich trotz der Pandemie im letzten Jahr erholt hat und jetzt sogar im Vergleich zum Stand vor der Covid-Pandemie im Wachstum ist", erklärt **Carlo Ferro, Präsident der Italienischen Agentur für Außenhandel/ICE Agenzia**. *"Ein Erfolg, der auch durch die Anzahl der ausgewählten internationalen Fachleute gemäß Programm der ICE-Agentur belegt wird, dank dem rund 250 Einkäufer aus der ganzen Welt und ebenso viele Vertreter der internationalen Presse nach Mailand kommen werden"*.

"supersalone"

Vom 5. bis 10. September

Mailänder Messegelände, Rho

Von 10 Uhr bis 19 Uhr (Freitag: 10 Uhr bis 16 Uhr)

Alltäglich für das allgemeine Publikum geöffnet

Eintrittskarten können nur online im Vorverkauf zum Preis von 15 Euro erworben werden.

Mailand, 5. September 2021

Press info:

Marva Griffin - Patrizia Malfatti

press@salonemilano.it